

# Aeugster



Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

## Gemeinde & Schule

Energieknappheit	1-2
Elektromobilität	2
Volle Abfall-Sammelstellen	3
Gewässerraum im Siedlungsgebiet	4
Leistungsbeurteilung in der Schule	5
Neues Schulleitungsteam	6-7
Klassenlager der 5./6. A in Cragno	7

## ref. Kirchgemeinde

Projekt «Pfarrgarten»	8
Kirchenagenda	10
Kirchenort Aeugst lädt ein	11-12
Kurs «Letzte Hilfe»	12

## Dorfleben

Dorfagenda	9
Vereine berichten	13-15
Panorama	16

*Auch in diesem Jahr werden die Aeugster Adventsfenster die Wartezeit bis Weihnachten verzaubern.*



## Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht!

*Der Bund hat mit einer nationalen Kampagne zum Energiesparen aufgerufen. Auch die Gemeinde leistet einen Beitrag zum Energiesparen und ruft die Bevölkerung auf, ihren Energiekonsum wo möglich ebenfalls zu reduzieren.*

*von Nadia Hausheer, Gemeindevorsitzende*

Die aktuelle politische Lage in Europa kann zu einer Verknappung der Ressourcen führen, wovon unter ande-

rem der Energiesektor stark betroffen ist. Auch in der Schweiz ist die Versorgungslage deshalb angespannt.

*Fortsetzung Seite 2*

Damit wir gut durch den Winter kommen, ist es wichtig, dass wir bereits heute keine wertvolle Energie verschwenden. Die Gemeinde wird folgende Massnahmen umsetzen:

- Abschaltung der öffentlichen Beleuchtung um 24 Uhr statt um 1 Uhr.  
*Entlang der Postauto-Strecke (Müliberg-Sonnenbergstrasse-Dorfstrasse und Müliberg-Reppschalstrasse) sollen die Strassenlampen weiterhin bis 1 Uhr leuchten.*
- Reduktion der Raumtemperatur innerhalb der Verwaltung und Schule auf 20 Grad
- Verzicht auf die Aufbereitung von Warmwasser innerhalb der Verwaltung
- Aufruf den Lift nur im Notfall zu benützen
- Abschaltung der Eingangsbeleuchtung des Gemeindehauses
- Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung
- Umrüstung der Innenbeleuchtung der Schule auf LED
- Umrüstung eines weiteren Strassenzuges auf LED-Lampen

Auch alle Einwohner:innen können aktiv werden und ihren Energiekonsum reduzieren. Es ist dabei die Summe von kleinen Massnahmen, die einen grossen Unterschied macht. Die wichtigsten, einfach umzusetzenden Empfehlungen zum Thema Heizen, Haushalt, Elektrogeräte und Warmwasser sind unter [www.nicht-verschwenden.ch](http://www.nicht-verschwenden.ch) und [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch) abrufbar.

Die Gemeinde möchte die Bevölkerung beim Energiesparen unterstützen. Sie stellt deshalb ein Stromverbrauchs-

messgerät zur Verfügung, welches bei der Gemeindeverwaltung während 48 Stunden ausgeliehen werden kann.

Als Vorbereitung auf eine mögliche Strommangellage sollte in allen Haushalten ein minimaler Notvorrat vorhanden sein.

Kanton Zürich  
Volkswirtschaftsdirektion  
Amt für Wirtschaft und Arbeit

**Merkblatt: Notvorrat auf einen Blick**



**Wasser und Getränke**

- 9 Liter Wasser pro Person
- weitere Getränke



**Lebensmittel für eine Woche, zum Beispiel:**

- Reis oder Teigwaren
- Öl oder Fett
- Konserven
- Mehl, Trockenhefe
- Trockenfleisch
- Fertiggerichte, z.B. Rösti
- Hartkäse
- Bouillon, Salz, Pfeffer
- Kaffee
- Hülsenfrüchte
- UHT-Milch
- Zucker, Konfitüren, Honig
- Nüsse
- Dörrfrüchte
- Futter für Haustiere



**Gebrauchsgüter**

- Batteriebetriebenes Radio
- Taschenlampe
- Ersatzbatterien
- Kerzen, Streichhölzer, Feuerzeug
- Gaskocher, Rechaud
- etwas Bargeld



**Hygieneartikel und Hausapotheke**

- Seife
- WC-Papier
- Desinfektionsmittel
- 50 Hygienemasken pro Person
- Persönliche Medikamente

Die aktuelle Situation stellt uns vor neue Herausforderungen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er gemeinsam mit der Bevölkerung einen wichtigen Beitrag zum Energiesparen leisten kann. ■

Merkblatt Notvorrat via QR-Code



## Elektromobilität: Die E-Ladestationen werden genutzt!

*Seit Frühling 2022 bietet die Gemeinde zwei Ladestationen für Elektro-Autos im Dorfzentrum. Die moderaten Ladetarife der Einführungsphase wurden ab 1. November 2022 leicht erhöht.*

von Nicole Beck-Taubenest, Ressort Energie & Umwelt

Die Energiekommission berichtete im Aeugster Nr. 49 von diesem Angebot, das ganz im Sinne der Aeugster Energiestrategie steht. Die

Nutzungsgebühren wurden damals als Einführungsangebot moderat gehalten und sollten zur Attraktivität der E-Mobilität beitragen. Dank der

Tatsache, dass die Funktionsfähigkeit und der Betrieb der Ladestationen durch den Betreiber Eponet AG sichergestellt werden, ist der Verwaltungsaufwand tief geblieben.

Die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Anlage nach der Einführungsphase hat jedoch gezeigt, dass die Ladestationen beim aktuellen Ladetarif von CHF 0.50 pro kWh nicht kostendeckend betrieben werden können. Um die leichte Unterdeckung zu kompensieren, wurde der Ladetarif auf den 1. November bis Ende 2022 auf CHF 0.35 pro kWh angehoben. Eine angekündigte

Erhöhung des Strompreises durch die EKZ wird sich in einer Erhöhung auf CHF 0.40 pro kWh ab 1. Januar 2023 niederschlagen.

Der Gemeinderat und die Energiekommission freuen sich sehr, dass die Ladestationen rege genutzt

werden: gemäss Abrechnung 83mal seit der Eröffnung! Und so soll es weitergehen!

Nur als Abstellplatz für die Nacht sollen diese beiden Parkplätze nicht dienen: Wir danken den Nutzer:innen für ein rasches Freigeben des

Parkfeldes nach erfolgter Ladung. Seit 1. November 2022 wird eine Blockiergebühr (Gebühr nach Tankende) von CHF 5 pro Stunde erhoben, startend in der neunten Stunde nach dem Ende der Aufladung. Besten Dank für das Verständnis. ■

## Umgang mit hohen Abfallmengen in den Sammelstellen Aeugst und Aeugstertal

*Die Gemeinde bittet die Aeugster Bevölkerung, grössere Abfallmengen im Ökihof Affoltern a. A. zu entsorgen, Kartonschachteln vor der Entsorgung flach zusammenzulegen sowie die Öffnungszeiten der Sammelstellen unbedingt zu beachten.*

von Christoph Berberat, Tiefbauvorstand

In der Corona-Zeit wurden deutlich mehr Reststoffe als üblich entsorgt. Nun zeigt sich, dass nach der Pandemie zwar die Abfallmengen in der Gemeinde etwas zurückgegangen sind, aber sie dennoch immer noch recht stattlich sind. In unserer Gemeinde werden in einem Jahr rund 2 Tonnen Kaffee kapseln, 7,5 Tonnen Elektroschrott sowie rund 75 Tonnen Papier und 50 Tonnen Karton in den Sammelstellen Dorf und Aeugstertal zurückgegeben.

Da die Platzverhältnisse bei den beiden Sammelstellen sehr begrenzt sind, ist die Bevölkerung aufgerufen, folgende Massnahmen zu beachten:

- Grössere Recyclingmengen bitte direkt im Ökihof Affoltern am Albis entsorgen. (Nutzen Sie die reduzierte Jahreskarte für Fr. 20.-.)
- Bei der Entsorgung auf die Sortierung und Beschilderung achten.
- Kartons bitte flach entsorgen.

Um Ruhestörungen in der Nachbarschaft zu vermeiden, sind die Öffnungszeiten der Sammelstellen unbedingt einzuhalten. Die Sammelstellen dürfen nur von Montag bis Samstag zwischen 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr benutzt werden. Es ist verboten, Entsorgungen ausserhalb dieser Öffnungszeiten oder an Feiertagen vorzunehmen. ■



### Impressum

Der «Aeugster...» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.

**Herausgeber:** Politische Gemeinde Aeugst am Albis.

**Mitglieder:** Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Gemeinde Aeugst.

**Redaktion:** Karen Wilbrand (Koordination), Sandra Claus (Dorfleben), Ueli Trindler (Schule), Nadia Hausheer (Gemeinde), Saskia Schielke (Korrektorat), Thomas Voegeli (Redaktor Dorf), Jürg Widmer (Kirchgemeinde), Lis Zürcher (Redaktorin Dorf)

**Kontakt:** aeugster.redaktion@aeugst-albis.ch | Karen Wilbrand

**Layout:** Graphicdesign Schülin, graphicdesign@schuelin.ch

**Postcheck:** 80-7890-4, Vermerk Kostenstelle 3320

**Druck:** Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print



**Nächste Ausgaben:**

Nr. 53: Redaktionsschluss 20. Januar 2023, erscheint Ende Februar

Nr. 54: Redaktionsschluss 24. März 2023, erscheint Ende April

Nr. 55: Redaktionsschluss 26. Mai 2023, erscheint Ende Juni

Nr. 56: Redaktionsschluss 25. August 2023, erscheint Ende September

Nr. 57: Redaktionsschluss 27. Oktober 2023, erscheint Ende November

Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».



# Leistungsbewertung oder Noten? Beurteilen im Wandel der Zeit.

*Wie gelingt es, dass mit einer Leistungsbeurteilung das Lernen der Kinder positiv unterstützt wird? Mit diesem Ziel setzt sich das Lehrerteam intensiv auseinander.*

von Claudia Bachmann, Nicole von Salias und Daniele Pompili

Seit jeher gibt es in der Schule Noten für Leistungen im Unterricht. Nicht erst seit heute sind diese umstritten.

Einige wichtige Kritikpunkte sind:

- Noten bilden die Leistungen nicht adäquat ab
- Die mit der Notengebung verbundene Leistungshierarchie wird in Frage gestellt, da sie die Lernfortschritte der einzelnen Schüler:innen nicht aufzeigt
- Die Objektivität von Noten wird bezweifelt

Gleichzeitig gehören das Prüfen und Bewerten zur alltäglichen Arbeit von Lehrkräften. Dabei muss die Frage gestellt werden, welche Funktionen die Leistungsbewertung hat. Was bedeutet der moderne Anspruch auf individuelle Förderung für die traditionelle Form der Leistungsbewertung? Welche Leistungen sollen überhaupt bewertet werden? Wie soll eine Leistungsbewertung aussehen, welche dem Anspruch auf individuelle Förderung gerecht wird?

Mit diesen Fragen setzt sich die Schule Aeugst seit einigen Monaten intensiv auseinander.

In einer dafür gegründeten Projektgruppe, in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Lehrer:innen-Team und der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH), suchen wir Antworten darauf.

In der Beurteilungspraxis unterscheidet man vor allem zwischen der «summativen» und der «formativen» Beurteilung. Die summative Beurteilung richtet das Augenmerk auf den Leistungsstand der Schüler:innen nach Abschluss einer längeren Lernphase. Sie zieht Bilanz über die erworbenen Kompetenzen und das Erreichen der vorgängig festgelegten Unterrichtsziele. Eine formative Beurteilung ist lernzielorientiert, individualisierend und aufbauend. Sie erfolgt laufend während des Unterrichts. Die Lehrperson kann die Kinder beim Lernen beobachten und ihren Lernstand, ihre Art des Lernens feststellen. Sie kann erkennen, ob und warum die einzelnen Schüler:innen scheitern oder erfolgreich

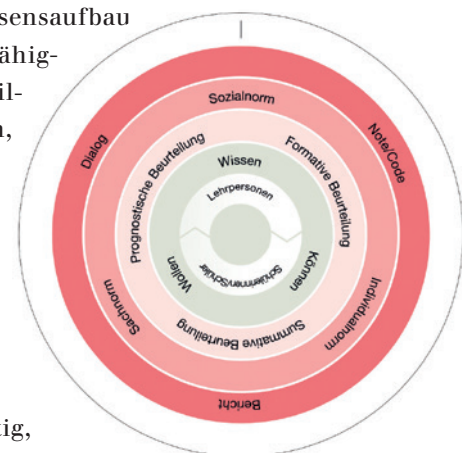
sind (à aus der Broschüre «Beurteilen und Schullaufbahnentscheide der Bildungsdirektion Zürich»). Dies bedeutet somit, dass eine Zeugnisnote nicht nur aus den Noten aller summativen Prüfungen, die zuhause unterschrieben werden, besteht.

Einige Erkenntnisse der Projektgruppe fliessen bereits jetzt in die Unterrichtsgestaltung ein. So arbeiten einige Klassen regelmässig mit Selbstreflexionen, Peer-Feedbacks und verschiedenen Methoden des Lehrer:innen-Feedbacks. Den Kindern sind die Lernziele bekannt und sie haben die Möglichkeit, diese anhand von Kompetenzrastern zu überprüfen.

Weitere Methoden, um den Lernfortschritt festzuhalten, sind u.a. die Arbeit mit Portfolios sowie der Einsatz von Lerntagebüchern oder Lernjournalen. Das Ziel hierbei ist, den eigenen Lernprozess und die Erreichung der Teilschritte zur angestrebten Kompetenz einschätzen zu können. Neben dem Wissensaufbau sollen dabei auch weitere Fähigkeiten systematisch ausgebildet werden: Selbstreflexion, Selbst- und Fremdbewertung, Kontrolle und Selbststeuerung des Arbeitens und Lernens.

Wer Fortschritte wahrnimmt, lernt lieber und leichter. Darum ist es wichtig, den Kindern den Nutzen des Lernens aufzuzeigen. Aus verschiedenen Studien ist ausserdem bekannt, dass Kinder besonders aktiv lernen, wenn ihre Wahrnehmung und die Emotionen angesprochen werden und wenn sie im Unterricht partizipieren können.

aus «Kompetenzorientiert beurteilen» der Bildungsdirektion Zürich (Volksschulamt)



# Die Schule Aeugst hat ein neues Leitungsteam

*Mit dem erfolgten Wechsel in der Schulleitung führt nun ein neues Team die Schule.*

von Ueli Trindler, Präsident der Primarschulpfle

## Verabschiedung von Monika Zimmermann

Per Ende Oktober beendete Monika Zimmermann ihre Arbeit als Schulleiterin an unserer Schule. Sie führte die Schule knapp zwei Jahre, einer Zeit, die geprägt war durch die Massnahmen rund um Corona. So dauerte es eine Weile, bis sie erstmals die Gesichter der Teammitglieder ohne Masken zu Gesicht bekam. Monika Zimmermann setzte sich mit grossem Engagement für die Schule ein, für das Wohl der Mitarbeitenden wie auch für gute Rahmenbedingungen, damit die Kinder an der Schule eine erfolgreiche Zeit erleben können. Zusätzlich lenkte sie das Schulschiff Aeugst mit Fingerspitzengefühl und Fachkompetenz durch die externe Schulevaluation.

Nun verlässt sie unsere Schule und stellt sich einer neuen Herausforderung. Gerne bedanke ich mich bei ihr für ihre engagierte Arbeit.

## Helen Enzler, Schulleiterin



Nach über 30 spannenden Jahren in der Privatwirtschaft habe ich letztes Jahr die Ausbildung zur Schulleiterin bei der Pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen. In meinen bisherigen Führungs-, Projektleiter- und Coachingrollen stand für mich der Mensch immer im Zentrum. Die Freude am Lernen ist bei mir sehr gross und meine Neugier und Offenheit motivierten mich zu diesem Wechsel. Es ist mir

eine grosse Ehre, gemeinsam mit dem Schulteam und den Eltern die Entwicklung der Schule Aeugst mitzugestalten. Ich freue mich riesig auf diese neue Aufgabe.

Mit meinem Mann und unseren beiden jugendlichen Töchtern wohne ich seit 12 Jahren in Hedingen. Dort hatte ich auch meine ersten Berührungspunkte mit der

## Neues Leitungsteam

Die neue Schulleiterin, Helen Enzler, traf sich Anfang Oktober mit Monika Zimmermann für die Übergabe und begann ihre Arbeit mit dem Schulteam nach den Herbstferien. Ihre Agenda füllte sich im Nu, stehen doch mit den vielen Projekten wie auch mit der bald beginnenden Planung des nächsten Schuljahres wichtige Themen an. Bereits seit dem Sommer hat Stephanie Betschart ein Pensum in der Schulleitung. Sie stellt Kontinuität sicher und fokussiert sich auf die pädagogischen Themen. Karin Benninger, die neue Leiterin der Schulverwaltung, komplettiert das neue operative Leitungsteam. Sie arbeitete zuvor mit kleinem Pensum als Assistentin für die Schulleitung.

Ich heisse Helen Enzler herzlich willkommen und wünsche allen dreien einen guten Start in eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Schule als Mutter, im Elternrat und in der Begleitung von Sekundarschulkindern bei der Berufswahl. Meine Energiequelle ist die Natur, wo ich oft zu Fuss, auf dem Fahrrad, den Skiern oder einem Pferderücken anzutreffen bin. Unsere Ferien verbringen wir meistens im Bündnerland, der Heimat meines Mannes, oder in unserem Ferienhaus in Schweden, wo ein Teil meiner Familie wohnt.

Ich freue mich sehr auf viele Begegnungen und einen offenen Austausch mit den Kindern, Eltern und Bewohner:innen dieser schönen Gemeinde.

## Karin Benninger, Leiterin Schulverwaltung

Im Mai 2021 begann ich an der Schule Aeugst als Assistentin der Schulleitung. Ich fühlte mich auf Anhieb sehr wohl und schnell kam es mir vor, als wäre es nie anders gewesen.

Nach meiner Ausbildung als kaufmännische Angestellte im Bankwesen und langjähriger Tätigkeit in der Administration der Migros Genossenschaft Zürich, folgte ich 2017 meinem Herzen und entschied mich für die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin. Noch während der Ausbildung übernahm ich in der Spielgruppe Hokusfokus in Wettswil zwei Vormittage. Diese Aufgabe hatte mir viel Freude bereitet und erfüllte mich sehr. Dennoch suchte ich nach einer Ergänzung für meine berufliche Laufbahn.

Meine Vorgängerin entschied sich, diesen Sommer in Pension zu gehen. Da war für mich schnell klar, dass ich die Verantwortung für die Leitung der Schulverwaltung

in der Schule Aeugst übernehmen möchte. Die Entscheidung, dafür die Spielgruppenleitung aufzugeben, fiel mir nicht leicht. Doch ich möchte mich nun voll und ganz der Aufgabe als Leiterin der Schulverwaltung widmen.

Ich freue mich sehr auf viele interessante, lehrreiche und bereichernde Jahre im Team, mit den Kindern und der Gemeinde. ■



## Klassenlager der 5./6.A in Cragno am Fusse des Monte Generoso

*Wertvolle Erfahrungen als Klasse in  
der südlichsten Ecke der Schweiz.*

*von Ruedi Geiger, Klassenlehrperson*

«Bevor ich mit euch über die drei Themen meiner Museumsführung, nämlich Wasser und Kalkstein, Wald und Wiese sowie Schnee und Milch zu sprechen komme, möchte ich von euch gerne wissen, wo auf diesem Relief Cragno liegt und wie ihr dorthin gereist seid.» Schnell zeigte ein Kind mit dem Laser auf eine kleine Kirche neben ein paar Ferienhäuschen – rund herum nur Wald und kleine Lichtungen.

Problemlos hatten wir uns an die 200 km/h durch beide Basistunnels gewöhnt, doch der eineinhalbstündige Aufstieg zu Fuss von der Endstation der Zivilisation (Somazzo) bis zur fast unberührten Natur ums Lagerhaus war schon etwas beschwerlicher. Als Lohn winkten Fotos von Feldhasen, eine durch Nirmala Iser prima organisierte Landart-Gruppenarbeit mit gleichzeitiger Erkundung der näheren Umgebung und ein feiner Spaghetti-Znacht, zubereitet von Claudia Fontana, unserer Spitzenköchin, die jeden Abend frisches Brot für uns backte: Was für ein Genuss beim Frühstück und Mittagslunch! Claudia Bachmann begleitete und unterstützte uns auf allen Wanderungen: vielen Dank an euch alle!

«Wo wart ihr gestern Dienstag?» Ein anderes Kind zeigte mit dem Laserstab den Weg nach Bellavista, wo uns die Zahnradbahn auf den Monte Generoso fuhr: «Auf dem Gipfel sahen wir Mailand, wo Giorgio vor 200

Jahren mit den schwarzen Brüdern als Spazzacamino arbeiten musste. Wir standen mit einem Bein in Italien und mit dem anderen in der Schweiz.»

«Jetzt besucht ihr noch die Mühle, in der durch Wasserkraft Mais gemahlen wird...» «Ja, und morgen besuchen wir das Fossilienmuseum in Meride», ergänzte ich.

Den stimmungsvollen Schlussabend organisierten Nadia und Laetitia, unsere beiden freundlichen Praktikantinnen aus Genf.

Es war eine weise Entscheidung, das Klassenlager auf den Herbst vorzuverlegen. Denn die Gelegenheit, als Klasse in neuer Umgebung mit fremden Eindrücken zusammenzuwachsen, hat die 5./6. A in beeindruckender Weise gepackt, was uns als Leiterteam positiv in die nahe Zukunft blicken lässt! ■

*Vor dem Relief im  
Ortsmuseum Cab-  
bio (Muggiotal)*



# Herbst-Impressionen

vom Räbeliechtli-Umzug  
und Erntedank-Gottesdienst



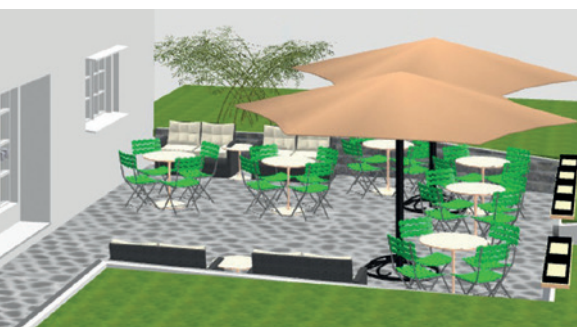
*Reicher Ackersegen und hausfrauliche Wertarbeit, gespendet von den Aeugster Landfrauen zum Erntedank-Gottesdienst 2022*  
Foto Peter Müller



## Arbeitsgruppe «Pfarrgarten» startet – ein Projekt

*Der Pfarrgarten erblüht zum «Kultur-Café-Begegnungsort». Der Sitzplatz vor der Chilestube sei zu vergrössern und mit Caféhaus-Bestuhlung sowie Sonnenschirmen auszustatten. Der Park zwischen Pfarrhaus und Kirche soll ein offener Begegnungsraum werden, mit Sitzecken und Ruhebänken.*

*von Jürg Widmer, Kirchenkommission*



*Vom Stehplatz zum Gartensitzplatz*

Dies waren oft gehörte Wünsche am Ideen-Apéro zu diesem Thema. Die Kirchenkommission Aeugst will diese aufgreifen und startet eine Projektgruppe. Sie soll im Laufe der nächsten Monate Ideen zur Umgestaltung des bisherigen Schafgartens und des kirchennahen Teils des Parkes in einen «Kultur-Café-Begegnungsort» erarbeiten.

Ausgehend vom Wunsch eines Chilestube-Cafés wurde der Reformierten Kirchenpflege Knonaueramt beantragt, den Vorplatz zu vergrössern und mit einer permanenten Terrassenmöblierung zu versehen.

Vom Stehplatz zum Gartensitzplatz! ■

## Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinden, Schule

**25. November bis 8. Januar**

### KommBox: Hier-Momente Wer-ich-sein (Finissage)

Ein «Erinnerungsbuch» liegt jetzt in der KommBox auf. Für Momente, die Sie rund um Wer-ich-sein stark in Erinnerung haben. Bitte eintragen. *Gemeindehaus*

**Samstag, 3. Dezember, 18.00**

**Stubete im Saal mit Natalie's Tschuppele**, Urgeist, Echo vom Locherguet, Echo vom Schattehalb, Baldrian, Neoländler. **Mitspielstubete in der Beiz** (dazwischen: Trio Cornelia & Claudia) keine Reservation möglich *Restaurant Alte Post, Aeugstertal*

**Montag, 5. Dezember, 17.15**

**Behördensprechstunde.** *Sitzungszimmer Gemeindehaus*

**Mittwoch, 7. Dezember, 17.00**

**Adventsfenster und Adventsgeschichte.** *Bibliothek*

**Samstag, 10. Dezember, 17.00**

**Gospelkonzert der Happy Voices.** *Kirche Aeugst*

**Sonntag, 11. Dezember, 19.00**

**Yvonne Moore & Mat Callahan and friends** – «It Is Right to Rebel» Folk, Blues, Spirituals und Roots-Musik  
Reservation: 044 761 61 38, *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

**Samstag, 17. Dezember, 10.00 - 12.00**

**Neuerscheinungen, Buch & Kaffee** – die neuesten Romane bei einer Tasse Tee oder Kaffee. *Bibliothek*

**Samstag, 17. Dez, 20.30 & Sonntag, 18. Dez. 19.00**

**madame dodo hug & ensemble** – «Der Teufel in der Weihnachtsnacht» von Charles Lewinsky - eine szenische Lesung mit Gesang und Musik  
Reservation: 044 761 61 38, *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

**Sonntag, 8. Januar, 16.30**

**Neujahrapéro**, *Kulturraum der Schule Aeugst*  
Forum und FdP

**Sonntag, 8. Januar, 19.00**

**Töbi Tobler & Patrick Sommer** – Kraftvolle Klänge aus der Schweiz.  
Reservation: 044 761 61 38, *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

**Mittwoch, 11. Januar, 15.00**

**Kasperltheater** – Tri tra trullala, der Kasperli kommt mit einer spannenden Geschichte. *Bibliothek*

**Freitag, 20. Januar, 20.00**

**Matthias Lincke, Elias Menzi, Matthias Härtel** – Klänge im Spannungsfeld zwischen Jazz und Appenzeller Streichmusik.  
Reservation: 044 761 61 38, *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

**Freitag 3. Februar 19.30**

**Lotto für Erwachsene** – Wer wird Lottomeister?  
Anmeldung erforderlich bis 1. Februar. *Bibliothek*

**Sonntag, 5. Februar, 19.00**

**Marco Marchi & The Mojo Workers** – Blues, Ragtime, Swing, Gospel  
Reservation: 044 761 61 38, *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

**Freitag, 10. Februar, 20.00**

**Echo vom Locherguet** – Musig quer dur d' Schwiiz und drüberus  
Reservation: 044 761 61 38, *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

**Sonntag, 19. Februar, 19.00**

**An Lär** – Irish & Celtic Folk  
Reservation: 044 761 61 38, *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

## Denk dran

Die Bibliothek bleibt geschlossen **Samstag, 24. Dezember**

Öffnungszeiten der Bibliothek während der Weihnachtsferien vom 25. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023

**Samstag, 8. Januar, 10.00 - 12.00**

## Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Den 88. Geburtstag feiern  
Frau Verena Wittenwiller am 15. Februar 2023  
Frau Rosmarie Eugster am 24. Februar 2023

Den 90. Geburtstag feiert  
Frau Rosa Aeberli am 21. Dezember 2022

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag  
– viel Gesundheit, Glück  
und alles Gute im kommenden Lebensjahr!



**Demenz  
und Kultur**

Eröffnung: Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr

**8. Februar — 14. Mai 2023**

Ein-Blick in die schöpferische Arbeit von Menschen mit Demenz. Eine Ausstellung vom Verein «Treffpunkt Demenz und Kultur» mit Monica Kohn und Katharina Müller.  
Es gelten die aktuellen Schutzmassnahmen des BAG.

KOMMBOX 

## Gottesdienste

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis  
(oder am speziell angegebenen Ort)

**Sonntag, 27. November, 11.00**

**Familien-Gottesdienst zum 1. Advent**

Pfrn. Selina Zürcher, Musik: Kinder, Peter Müller (Gitarre), Young Hauser (Orgel). Anschliessend Kerzenziehen.

**Sonntag, 4. Dezember, 17.00**

**Adventssingen**

Mit Marlies Schmidheiny, Hanspeter Kunz (Akkordeon) und Peter Müller (Gitarre)

Anschliessend Umtrunk in der Chilestube

**Sonntag, 11. Dezember, 10.00**

**Gottesdienst**

Pfarrerinnen Selina Zürcher, Musik: Tanya Birri

**Sonntag, 18. Dezember, 10.00**

**Gottesdienst**

Pfarrerinnen Bettina Bartels, Musik: Young Hauser

**Samstag, 24. Dezember, 17.00**

**Familien-Gottesdienst zum Heiligabend**

Weihnachtsspiel in der Kirche mit Aeugster Kindern & Marlies Schmidheiny & Team

Pfarrerinnen Selina Zürcher, Musik: Benjamin Kilchmann

**Samstag, 24. Dezember, 22.00**

**Wort und Musik zur Heiligen Nacht**

Pfarrerinnen Selina Zürcher, Musik: Hans Martin Ulbrich (Oboe) und Daniel Rüegg (Orgel)

**Sonntag, 25. Dezember, 10.00**

**Exkursion zum Weihnachtsgottesdienst** in Affoltern

Pfarrerinnen Sun-Jong Kwon & Pfarrer Werner Schneebeli, Musik: Kantorei Knonauer Amt, s. Seite 10

**Sonntag, 01. Januar, 10.00**

**Gottesdienst**

Pfrn. Bettina Bartels, Musik: Tanya Birri

**Sonntag, 8. Januar, 10.00**

**Regionalgottesdienst** in Bonstetten

**Sonntag, 15. Januar, 10.00**

**Familien-Gottesdienst** mit den Kindern der minichile Katechetin Marlies Schmidheiny & Pfrn. Selina Zürcher

**Sonntag, 22. Januar, 10.00**

**Regionalgottesdienst** in Affoltern

**Sonntag, 29. Januar, 17.00**

**Abendgottesdienst**

Pfarrerinnen Selina Zürcher, Musik: Tanya Birri

**Sonntag, 5. Februar, 10.00**

**Regionalgottesdienst** in Hedingen

**Sonntag, 12. Februar, 10.00**

**Gottesdienst**, Pfarrerin Selina Zürcher

**Sonntag, 19. Februar, 10.00**

**Regionalgottesdienst** in Affoltern

**Sonntag, 26. Februar, 10.00**

**Regionalgottesdienst** in Bonstetten

## Konzerte und andere Anlässe

**Samstag, 10. Dezember, 19.00**

**Happy Voices Gospelchor, Konzert**, in der Kirche Aeugst  
Leitung: Bea Buob, Eintritt frei, Kollekte. (S. Seite 11)

**Sonntag, 18. Dezember, 17.00**

**Adventssingen**, vor der Moserschüür

Mit Marlies Schmidheiny, Hanspeter Kunz (Akkordeon) und Peter Müller (Gitarre) Eigenes Laternli mitbringen.

**Samstag, 21. Januar, 10.00-16.00**

**«Letzte Hilfe»**

Grundinformationen für Angehörige zur Begleitung Sterbender, in der Chilestube.

Eintägiger Kurs, in Zusammenarbeit mit der ref. Landeskirche Zürich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Kontakt und Anmeldung bis 10. Januar bei claudia.tschuor@ref-knonaueramt.ch (S. Seite 12)

**Sonntag, 12. Februar, 17.00**

**Blockflöte & Gitarre, Konzert**, in der Kirche Aeugst  
Hojin Kwon & Jinhee Kim, Eintritt frei, Kollekte.

## Kinder und Familien

**Kolibri** Für Kinder des Kindergartens bis und mit 3. Klasse. Alle Konfessionen sind herzlich eingeladen. Anmeldungen an corinne.kunz@ref-knonaueramt.ch

**Freitag, 2. Dezember, 12.00-14.00**

**Freitag, 10. Februar, 12.00-14.00**

**Essen, Geschichten, Singen und Basteln**, Chilestube.

Termine für **minichile, 3.Klass-Unti, Club 4 und Juki** finden Sie unter [www.ref-knonaueramt.ch](http://www.ref-knonaueramt.ch)

## Generation 60+

**Donnerstag 26. Januar und 23. Februar**

**Mittagessen** in der Chilestube.

Unkostenbeitrag: Fr. 20.– pro Person.

Anmeldungen jeweils an Claudia Tschuor, claudia.tschuor@ref-knonaueramt.ch, 079 543 09 39.

**Montag, 5. & 19. Dezember**

**Montag, 2. & 16. Januar und Montag, 6. & 20. Februar**  
**Senior:innen spazieren zusammen**

Jeweils am ersten und dritten Montag des Monats, Tour nach Absprache, Treffpunkt um 10 Uhr beim Pfarrhausbrunnen. Sollte das Wetter zu garstig sein, ist die Chilestube offen, um zusammen einen Kaffee zu trinken.

## Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Selina Zürcher, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74  
selina.zuerrerr@ref-knonaueramt.ch,  
[www.ref-knonaueramt.ch](http://www.ref-knonaueramt.ch)

# Kirchenort Aeugst lädt ein

von Selina Zürrer, Pfarrerin

## Der kleine Igel oder «schenken macht Freude...»

**Familiengottesdienst am 1. Advent,  
Sonntag, 27. November 11.00 Uhr, Kirche Aeugst.**



Bevor der Aeugster Weihnachtsmarkt mit dem traditionellen Kerzenziehen losgeht, lädt die Kirche Aeugst zum Familiengottesdienst in der Kirche ein. Rund um die Geschichte eines kleinen Igels stimmen wir uns auf eine besinnliche Adventszeit ein. Gross und klein sind herzlich eingeladen! ■

## Einladung zum Kerzenziehen und Adventsmarkt

**am Sonntag, 27. November**

Starten Sie auch in diesem Jahr mit Kerzenziehen und Adventsmarkt in eine wunderbare Adventszeit. Das alljährliche Treffen in und um Mosers Scheune ist ein Höhepunkt im Aeugster Dorfleben.



Nach dem Familiengottesdienst beginnt das traditionelle Kerzenziehen um 12 Uhr. Nehmen Sie sich die Zeit, kommen Sie vorbei und ziehen eine fein duftende Bienenwachskerze oder eine farbige Kerze.

Für die Pausen dazwischen finden Sie auf dem Markt ein vielfältiges kulinarisches Angebot, oder wärmen Sie sich auf in der Chilestube bei einem Kaffee. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

## Adventsfenster

**vom 1. - 24. Dezember**

Auch dieses Jahr leuchten in Aeugst im Dezember die Adventsfenster. Dieses Jahr natürlich nicht bedenkenlos. Aber mit Kerzchen und Solarlichterkettchen lässt sich verantwortungsvoll Weihnachtstimmung zaubern. Wann wo ein Adventsfenster zu bestaunen ist, mit oder ohne

Bewirtung, ist Ende November in den Aushängen im Dorf ausfindig zu machen. ■

*Letztjähriges Adventsfenster gestaltet von den Untikindern und Marlies Schmidheiny.*



## «He is wonderful»

**Konzert Happy Voice**

**Samstag, 10. Dezember um 19 Uhr, Kirche Aeugst.**

Die Lieder der kommenden Konzerte des Gospelchors Happy Voices Bremgarten, zeugen von Hoffnung, Stärke und Freiheit. Unter dem anmutigen Titel «He is wonderful» präsentieren die Sängerinnen und Sänger ein Repertoire, das Chorleiterin Bea Buob mit viel Hingabe ausgesucht hat. Besuchen Sie das Konzert und erleben Sie Augenblicke der Freude und Besinnung. Wir freuen uns auf Sie. Der Eintritt ist frei. Für Ihre Unterstützung in Form einer Kollekte zur Deckung der Unkosten dankt der Chor Happy Voices herzlich. Türöffnung: 18.30 Uhr ■



*Die Happy Voices freuen sich auf Ihren Konzertbesuch*

## Nichts vor an Heiligabend und ungerne alleine?

**Heiligabend im Pfarrhaus, Samstag, 24. Dezember,  
18.30 Uhr, Chilestube.**

Wer Heiligabend nicht alleine verbringen möchte, ist herzlich eingeladen zu einem Weihnachtsessen mit Familie Zürrer im Pfarrhaus.



Es gibt Raclette und Gschwellit & Weihnachtsguetsli, unkompliziert, familiär und festlich. Wir freuen uns auch, neue Leute kennenzulernen! Anmeldung bis 20. Dezember 22 unter Kontakt: selina.zuerrer@ref-knonaueramt.ch ■

## Gottesdienst-Exkursion am Weihnachtsmorgen

**Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr, Kirche Affoltern**

Im Duden wird Exkursion auch mit Streifzug oder Gruppenausflug umschrieben. Genau zu einem solchen ist die Aeugster Gemeinde am Weihnachtsmorgen eingeladen. Gemeinsam besuchen wir den Gottesdienst in Affoltern mit Vikarin Sun-Jong Kwon und der Kantorei Knonauer Amt mit der Aufführung der Kantate «Alles was ihr tut» von D. Buxtehude, begleitet von einem Orchester. Pfrn. Selina Zürner & und die Aeugster Kiko chauffieren alle von Aeugst nach Affoltern und wieder zurück.



Abfahrt ist um 9.30 Uhr vor dem Volg. Möglich ist auch ein rund 45minütiger Fussmarsch nach Affoltern, Treffpunkt dafür ist 9 Uhr vor dem

Volg. Um den Fahrdienst zu organisieren sind wir dankbar um eine Anmeldung, aber man kann auch spontan kommen. ■

# Kurs Letzte Hilfe

von Claudia Tschuor



In unserer Gesellschaft hat erste Hilfe einen hohen Stellenwert. Jedoch beim Sterben beizustehen, letzte Hilfe zu leisten, in diese Aufgabe schlittert man

oft unvorbereitet hinein im familiären Umfeld. Das Lebensende und Sterben macht uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist schleichend verloren gegangen. Wir bieten in Kooperation mit der reformierten Landeskirche Zürich einen kompakten Kurs zur Letzten Hilfe an. Interessierten Aeugster:innen, unabhängig von der Religionszugehörigkeit, möchten wir ein erstes Grundwissen an die Hand geben:

- Was passiert beim Sterben?
- Wann beginnt das Sterben?
- Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten?
- Wo können wir uns hinwenden, wenn professionelle Unterstützung nötig wird?
- Und vieles mehr.

Der Kurs soll ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was oft am meisten gebraucht wird am Ende des Lebens. Referentinnen: Ursula Jarvis, Sozialdiakonin Schwerpunkt Alter & Claudia Pflugshaupt, Pflegefachfrau, MAS Palliativ Care

**Samstag, 21. Januar, 10-16 Uhr**, in der Chilestube.

Mit einem einfachen Mittagessen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Fragen und Anmeldung bis 10. Januar: claudia.tschuor@ref-knonaueramt.ch. ■

## News aus dem Pfarrhaus

*Im 2. Stock hat sich eine Wohngemeinschaft gebildet. Nebst dem ehemaligen Organisten leben Geflüchtete aus der Ukraine und anderen Nationen über der Chilestube und dem Pfarrbüro.*

von Pfrn. Selina Zürner

Die Kirchenkommission will damit in der angespannten Asylsituation auf den dringenden Bedarf der Gemeinde Aeugst nach Wohnraum für Asylsuchende eingehen und hat bis auf Weiteres alle vier freien Zimmer im Pfarrhaus

dem Sozialdienst Bezirk Affoltern vermietet, der für die Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten zuständig ist. Im Pfarrhaus begegnet und kreuzt sich nun das ganz normale Kirchenleben mit Menschen mit Fluchterfahrung.

Der Kirchenkommission ist es ein Anliegen, dass die Geflüchteten im Pfarrhaus einen würdigen Platz zum Leben finden können und die Atmosphäre im Haus menschlich und kirchlich vereinbar ist. Die Wohngemeinschaft ist nicht sich selbst überlassen. Nebst der gesetzlich vorgeschriebenen Betreuung unterstützt eine Begleitgruppe aus Ehrenamtlichen sowie kirchlichen und politischen Vertretern beim Einleben und Zusammenleben im Pfarrhaus. Diese wird ebenfalls unterstützt durch das Ämtler Tandem, welches in der Arbeit mit Migrant:innen viel Erfahrung mitbringt. ■

# Hilfe - Hundekot in Privatgärten!

von Jürg Jauslin

**Liebe Aeugster und Aeugsterinnen**

**Ich denke, dass es vielen von euch so geht wie mir – wir freuen uns an schönen Gärten, Beeten und Blumenwiesen.**

Jedermann hegt sein kleines oder grösseres Gartenreich mehr oder weniger hingebungsvoll ja, schön und auch gepflegt soll es sein, denn man werfelt ja nicht nur für sich, sondern es soll auch Anwohner:innen, Wanderer und sportlich Ambitionierte entlang dem Lättenweg, durch unser schmuckes Dorf und hinaus in die wunderbare Umgebung erfreuen.

Nebst erwähnter Gartenpflege bin auch ich viel in der Natur draussen und, nebst anderem, stelle ich immer wieder anerkennend fest, wie Hundehalter:innen Ihre Lieblinge durchwegs an der Leine halten und bei «Gassi» gehen sofort und ohne zu zögern das Ausgeschiede fein säuberlich aufnehmen. Das verdient ein Lob!

Doch leider – und ich bin nicht der einzig Klagende – gibt es in unserer Umgebung Hundehalter:innen, welche ihre Lieblinge frei laufen lassen, speziell auch Nachts. So dass besagte Lieblinge ihr Geschäft locker in privaten Gärten und Beeten erledigen können – sehr zum Ärger der jeweiligen Eigentümer:innen! Gern würde ich erwähnten Hundehalter:innen die Frage stellen, wie sie denn mit dieser Sache umgehen würden, wenn sie praktisch jeden 2./ 3. Tag im eigenen Garten fremden Hundekot aufnehmen und entsorgen müssten???

Ich hoffe auf Verständnis und Vernunft, dass diesem Ärgernis Einhalt geboten wird und erwähnte Hundehalter:innen sich kooperativ zeigen. Herzlichen Dank im Voraus! ■



**WILLKOMMEN**

**GESTECKE,  
SCHÖNE  
KRÄNZE UND  
GESCHENKE.**

**WIE AUCH  
PRODUKTE  
AUS DER  
BESCHÄFTIGUNG.**

**Stiftung Solvita**

**GÖTSCHIHOF  
VERKAUF IM ADVENT**

**STIFTUNG SOLVITA**  
RIEDSTRASSE 14, 8914 AEUGSTERTAL  
GÄRTNEREI-LADEN, KUNDENGÄRTNER  
GÄRTNEREI@SOLVITA.CH 0447355820  
SA IM DEZ. 3./10./17 OFFEN 08:00-12:30  
BIS 22.12.22 OFFEN, DANACH BETRIEBSFERIEN



## Shiatsu



Durch Shiatsu in der Stille einfach sein. Die Lebendigkeit des Körpers fühlen. Tief entspannen. Zum eigenen Kern kommen. Loslassen.

Die achtsame Berührung fördert die Selbstheilungskräfte bei körperlichen und psychischen Beschwerden. Der Fluss der Lebensenergie wird aktiviert und harmonisiert.



**Brigitte Achermann**  
Dipl. Shiatsu-Therapeutin  
Komplementärtherapeutin Oda KT  
Krankenkassen anerkannt

[www.brigitte-achermann.ch](http://www.brigitte-achermann.ch)  
079 514 95 01 Wängistrasse 10  
8914 Aeugst a.A.

## Reisebericht über die Nationalparks im Westen der USA

von Ulrike Rudow

**Mecky Neumann berichtet über ihre dreimonatige, erlebnisreiche Reise durch den Westen der USA, die sie durch viele bekannte und auch unbekanntere Nationalparks geführt hat.**

Mecky ist begeisterte Steine-Sammlerin und interessiert sich sehr für die unterschiedlichsten Steininformationen. Damit ist erklärt, warum sie und Ihr Mann die Reise durch den heissen und trockenen Westen der USA unternommen haben. Hier gibt es die meisten «Felsen» Nationalparks: Bekannte, wie den tiefen, steilen Grand Canyon oder den Bryce Canon mit seinen bizarren Spitzen. Aber



Mecky und Karl Neumann  
im Nationalpark «The Wave».

auch weniger bekannte, wie The Wave mit seinen an Wellen erinnernden Felsen. Zahlreiche Parks hat das Ehepaar auf seiner Reise besucht, einer so spannend und faszinierend wie der andere. Dabei sind 8'000 Fotos entstanden, von denen uns Mecky die schönsten zeigt und erklärt. Aufgrund der Fülle an Material teilt sie ihren Reisebericht auf zwei Abende auf.

Donnerstag, 12. Januar &  
Donnerstag, 26. Januar,  
jeweils um 19.30 Uhr.

Es kann auch nur ein Vortrag besucht werden. ■

## Themen-Tische in der Bibliothek

von Amy Charles

**Alle zwei Monate bereiten wir in der Bibliothek einen neuen Themen-Tisch mit spannenden Inhalten für unsere Kund:innen vor.**

Psychische Gesundheit, Depression, Stress. Dinge, die uns alle ab und zu beschäftigen. Das war unser erster Thementisch. Jetzt geht es um Sterne, das Weltall allgemein und die Wissenschaft, die hinter der Erforschung von all dem steht. Von was ich rede? Wir probieren etwas Neues in unserer Bibliothek, die Thementische. Alle zwei Monate wird ein neues Thema vorgestellt. Dazu holen wir viele Sachbücher, DVDs und Romane aus der Regionalbibliothek in Affoltern. Wir Bibliothekarinnen wechseln uns beim Aussuchen der Themen ab, so dass eine grosse Vielfalt zu Stande kommt. Hoffentlich finden Sie die Bücher hilfreich und interessant. Wenn Sie einen bestimmten Wunsch oder eine Idee für ein Thema haben, bitte sagen Sie es uns. Wir möchten unsere Bibliothek zu einem Ort machen, wo man etwas lernt, aber gleichzeitig Spass und Unterhaltung findet. ■



Der Themen-Tisch zum Thema Weltall steht für Sie bereit.

feinraum



Immer gern im Dorf, s isch  
günschtiger und Umweltfründlicher



Dorfstrasse 29 8914 Aeugst am Albis tel 044 33398 29 feinraum.ch



PILATES & YOGA  
VALÉRIE FRÖHLICH

 Valerie Froehlich  
Aqua-Fitness Pilates Power Yoga

DORFSTRASSE 29 IN AEUGST AM ALBIS

WWW.VALERIEFROEHLICH.CH

Auskunft & Anmeldung:  
078 734 05 64 - val.froehlich@gmail.com

# !?!?!? Aeugsterinnen und Aeugster fragen

## Frage

Über welche Kommunikationskanäle kommuniziert die Gemeinde und wie kann ich sicherstellen, dass ich die aktuellen Informationen der Gemeinde erhalte?

## Antwort

Die Gemeinde nutzt vier verschiedene Plattformen. Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates werden im Anzeiger des Bezirks publiziert, welcher das öffentliche Publikationsorgan der Gemeinde ist. Artikel zu Informationen mit einem komplexeren Hintergrund werden in unserer Dorfzeitung «Aeugster» veröffentlicht. Sowohl die Artikel im Anzeiger als auch im «Aeugster» sind auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Um kurzfristig Informationen an die Einwohner:innen zu versenden, nutzt die Gemeinde einen elektronischen Newsletter zu sehr unterschiedlichen Themenbereichen.

Um bestens informiert zu bleiben, lohnt es sich deshalb, den elektronischen Newsletter zu abonnieren. Der Link für die Anmeldung ist auf der Einstiegsseite der Homepage der Gemeinde Aeugst platziert.

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur Anmeldung des Newsletters



SIE SIND EINGELADEN

ZUM

**ERSTEN AEUGSTER**

# POP UP SHOP



WO

DORFSTRASSE 27 8914 AEUGST AM ALBIS

WAS

PRODUKTE AUS AEUGST FOOD & BEVERAGE ZUM MITNEHMEN

WANN

AB DEZEMBER WEITERE INFOS HIER:



ORGANISIERT VON

*Ceramics*  
by Viktoria Jeanroy  
viktorijajanroy.com

**le savon**

lesavon.ch

*Valérie Fröhlich*  
www.valeriefroehlich.ch  
valeriefroehlich.ch

*feinraum*  
& Rosenwassershop.ch  
feinraum.ch rosenwassershop.ch

# Kauz im Cheminée !?!

2018, der neunjährige Sohn von Corinne Erb entdeckt am Morgen einen Waldkauz, gefangen im Cheminée im Wohnzimmer. Lebt er noch? Was tun? Corinne Erb ruft die Notfallzentrale der Stiftung TierrettungsDienst an. Ein Tierrettungsfahrer kommt und befreit den Kauz fachmännisch aus seiner misslichen Lage. Er bringt ihn in die Greifvogelstation in Berg am Irchel, wo er geputzt und gepflegt wird. Später darf der Entdecker (Corinne's Sohn) bei der Freilassung Pate sein.

*Text: Thomas Voegeli*

Dies war eine der Initialzündungen, sich für die Ausbildung zur freiwilligen Tierrettungsfahrerin zu melden. Schon immer waren Tiere im Leben von Corinne Erb etwas ganz Besonderes. Nach intensiven Berufsjahren mit grossem Pensum im Finanzbereich wollte sie etwas völlig Neues ausprobieren. Die Ausbildung zur Tierrettungsfahrerin passte hier bestens. Im Juni 2022 hat sie die Prüfung bestanden und ist seither drei bis vier Mal im Monat auf Pikett als freiwillige Tierrettungsfahrerin unterwegs – entweder nachts von 18 bis 06 Uhr oder an einem Wochenende Sa oder So von 08 – 20 Uhr. Die Einsätze könnten unterschiedlicher nicht sein: ein verletzter Igel, der über Nacht ins Tierheim Pföfli gebracht werden muss, um am nächsten Tag in die Igelstation verlegt zu werden; ein Vogel, der in eine Scheibe geflogen ist und nicht mehr fliegen kann; ein Storch, der sich unglücklich in einem Draht verheddert hat und zur Pflege in die Greifvogelstation gehört; eine angefahrene Katze, die dringend

ärztliche Hilfe benötigt; Notfalltransport eines kranken Hundes ins Tierspital etc.

Beim letzten Einsatz wurde Corinne Erb zu einem umherirrenden Hund gerufen, der auf einer stark befahrenen Strasse bemerkt wurde. Priorität ist es, den Hund rasch zu sichern, sprich «einzufangen». Corinne Erb konnte der Einsatzzentrale die Chipnummer durchgeben. Da kein Halter registriert war, musste der Hund zuerst ins Tierheim. Dank einer Findermeldung in der Schweizerischen Tiermeldezentrale (STMZ) konnte der Hund wenige Stunden später wieder glücklich mit seiner Menschenfamilie vereint werden.

Die fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung (FBA) TierTransport für Heim- und einheimische Wildtiere umfasst mehrere Module und ist sehr praxisorientiert. Der zeitliche Aufwand ist mit zwei Wochenenden und zwei weiteren Samstagen überschaubar. Fachleute vermitteln beispielsweise, dass sich Rotmilane in kritischen Situationen in eine Totenstarre begeben und wie diese dann gesichert und transportiert werden müssen. Nebst tierspezifischen Problemen von Katzen, Hunden, Vögeln, Schlangen usw. werden auch rechtliche Situationen aufgezeigt und erste Hilfe Massnahmen unterrichtet.

Gefragt ist sicher auch eine Portion Mut, sich allein in eine Situation zu begeben, ohne genau zu wissen, was einen erwartet. Mit dem eigenen Wissen zu handeln oder, bei Unsicherheit, sich mit der Zentrale abzusprechen und bei Bedarf Hilfe anzufordern. Wo nötig wird die Koordination mit Polizei oder Feuerwehr von der Einsatzzentrale übernommen. Bei jedem Einsatz kann viel Neues gelernt werden.

Voraussetzung sind auch kommunikative Fähigkeiten – mit Tier und Mensch, denn oft handelt es sich um emotional besondere, manchmal schwierige Momente. Den 'pro-



fessionellen Hut' aufzusetzen, für das Wohl des Tieres zu handeln und sich doch abzugrenzen, sind wesentliche Fähigkeiten von Tierrettungsfahrer:innen.

Motto von Corinne: «ein kleines Dankeschön an die wunderbare Tierwelt!». ■



*Corinne Erb auf dem Weg zu einem Rettungseinsatz.*

## STIFTUNG TIERRETTUNGSDIENST

### – LEBEN HAT VORTRITT

24h-Notfallzentrale 044 211 22 22

[www.tierrettungsdienst.ch](http://www.tierrettungsdienst.ch)

Viele Detailauskünfte sind auf der Webseite zu finden.